

Humanität und pädagogisches Handeln

Viele Bildungseinrichtungen sehen sich angesichts der in den letzten Jahren stark ansteigenden Zahl der Flüchtlinge im Schulalter pädagogischen Herausforderungen gegenüber, auf die sie nicht hinreichend vorbereitet sind. So fehlt es v. a. an Lehrkräften, die mit den spezifischen Lehr-Lern-Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Fluchtbiographie vertraut sind (z. B. Traumata, Rechtsgrundlagen, schulische und biographische Erfahrungen, an die die didaktische Vermittlung von fachlichen Inhalten anknüpfen kann). Diese mangelnde Vertrautheit hat allzu oft zur Folge, dass sich einerseits Lehrerinnen und Lehrer mit dieser Lernendengruppe überfordert fühlen, und andererseits Kinder und Jugendliche mit Fluchtbiographie ihr Bildungspotenzial nicht ausschöpfen können.

Schülerinnen und Schüler mit Fluchtbiographie erfordern nicht nur gegenwärtig, sondern auch zukünftig pädagogisches Personal, das adäquat auf ihre Bedürfnisse eingehen kann. Hauptziel des Thementages ist es daher, Impulse für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Lehr-Lern-Voraussetzungen von Flüchtlingskindern in der Lehramtsausbildung zu setzen. Der Thementag richtet sich an Lehrende und Studierende, die dazu beitragen möchten, dass Flüchtlingskinder in Schulen eine gelebte Willkommenskultur vorfinden, die ihren Bildungserfolg befördert.

Expertinnen und Experten aus der Praxis, Wissenschaft und Politik werden in Vorträgen und einer Podiumsdiskussion die aktuelle Bildungssituation von Schülerinnen und Schülern mit Fluchtbiographie analysieren und sich darüber austauschen, wie diese Situation verbessert werden kann. Praxisorientierte Workshops geben Lehrenden und Studierenden die Möglichkeit, konkrete pädagogische Strategien kennenzulernen und gemeinsam pädagogische Konzepte zu entwickeln, die sich an den Lehr-Lern-Situationen der Flüchtlingskinder orientieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Thementag „Humanität und pädagogisches Handeln“!

Dr. Sandra Kostner
Geschäftsführerin MA IKU und Diversitätsbeauftragte

Programm

9:45 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Astrid Beckmann (Rektorin)

10:00 – 11:15 Uhr

Impulsvorträge mit anschließender Diskussion

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt

(Universität Darmstadt)

„Machtreflexive pädagogische Thematisierungen von Fluchtmigration – Kontextualisierung und Politisierung“

Prof. Dr. Philip Anderson

(Hochschule Regensburg)

„Gelingende Bildungsintegration von Flüchtlingen“

11:30 – 13:00 Uhr

Podiumsdiskussion

„Faire Bildungschancen für Schülerinnen und Schüler mit Fluchtbiographie – Wie lassen sich diese verwirklichen?“

Diskutantinnen und Diskutanten:

Eva Maria Malzon (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)

Prof. Dr. Philip Anderson (Hochschule Regensburg)

Prof. Dr. Andreas Benk (PH Schwäbisch Gmünd)

Bärbel Schlienz (Rektorin der Grundschule Hardt)

Moderation:

Dr. Sandra Kostner (PH Schwäbisch Gmünd)

13:30 – 17:30 Uhr

Workshop für Lehrende

Matthias Weiß (Städtische Berufsschule zur Berufsvorbereitung, München)

13:30 – 17:30 Uhr

Workshop für Lehramtsstudierende

Studierende des Masterstudiengangs
„Interkulturalität und Integration“

Workshops

Workshop für Lehramtsstudierende

„Pädagogisches Handeln und Flüchtlingskinder“

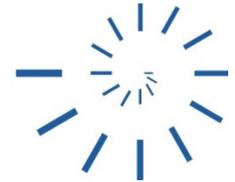
In diesem Workshop werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den äußerst heterogenen Lehr-Lern-Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen mit Fluchtbiographie vertraut gemacht. Themen des Workshops sind: Welche Unterstützung brauchen Schülerinnen und Schüler mit Fluchtbiographie seitens ihrer Lehrerinnen und Lehrer? Wie können Lehrerinnen und Lehrer diese Lernendengruppe unterstützen? Und: Wie können Lehrerinnen und Lehrer, die Themen Flucht und Flüchtlinge mit der gebotenen Sensibilität im Unterricht behandeln?

Workshop für Lehrende

„Diversitätsgerechte Lehre:“

Vorbereitung Lehramtsstudierender auf die Lehr-Lern-Situation von Schülerinnen und Schülern mit Fluchtbiographie“

Im Zentrum dieses Workshops stehen die Fragen: Welche pädagogischen Kompetenzen brauchen Lehramtsstudierende, um Schülerinnen und Schüler mit Fluchtbiographie beim Lernen unterstützen zu können? Und: Wie können Lehrende ihre Studierenden besser auf die spezifischen Herausforderungen des pädagogischen Umgangs mit Flüchtlingskindern vorbereiten? Der Workshop umfasst Inputs der Referentin zu den erforderlichen Kompetenzen und zu *Good-Practice*-Beispielen sowie handlungsorientierte Anteile, die der Erarbeitung konkreter Konzepte zur Sensibilisierung der Lehramtsstudierenden für die Lehr-Lern-Situation von Flüchtlingskindern dienen.



Anreise

Mit der Bahn

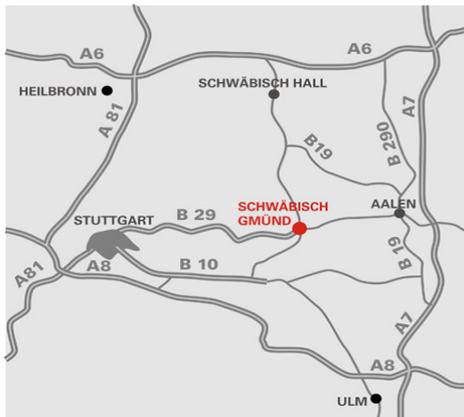
Sie erreichen Schwäbisch Gmünd bequem und im Stundentakt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von Stuttgart in Richtung Aalen und umgekehrt halten in Schwäbisch Gmünd Intercity-Züge (IC) und der Regional-Express (RE). Vom Hauptbahnhof Stuttgart sind Sie in ca. 40 Minuten am Hauptbahnhof Schwäbisch Gmünd, von Aalen in 20 Minuten.

Mit dem Bus

Vom Hauptbahnhof und vom Marktplatz Schwäbisch Gmünd fährt die Buslinie 1 (Richtung Heubach und Oberbettringen / Nordwest) direkt vor die Haustür (Haltestelle PH / Berufsschulzentrum bzw. BSZ/ PH Heidenheimer Straße). Die Fahrzeit beträgt ca. 10 Min.

Mit dem PKW

Von Stuttgart über die B 29 in Richtung Aalen oder über die A 8 (Stuttgart-Ulm), Ausfahrt Wendlingen über das Plochinger Dreieck (B 313) nach Göppingen (B 10), von dort über Lorch (B 298) nach Schwäbisch Gmünd. Von der A 7 (Ulm / Würzburg) über die Ausfahrt Aalen-Westhausen auf die B 29 nach Aalen und weiter nach Schwäbisch Gmünd. In Schwäbisch Gmünd ist die Pädagogische Hochschule gut ausgeschildert.



Anmeldung für die Workshops

Bitte melden Sie sich für die Workshops bis Montag, **19. Oktober 2015** an.

Dazu schreiben Sie bitte eine Mail, in der Sie kenntlich machen, ob Sie sich für den Workshop für Studierende oder den Workshop für Lehrende anmelden, an:

weiterbildung@ph-gmuend.de

Informationen zum Thementag

Dr. Sandra Kostner

Geschäftsführerin des Masterstudiengangs „Interkulturalität und Integration“ und Diversitätsbeauftragte der PH Schwäbisch Gmünd

E-Mail: sandra.kostner@ph-gmuend.de

Phon: 07171 983-203

Humanität und pädagogisches Handeln – „Flüchtlinge im Unterricht“

**Thementag
am 21. Oktober 2015**

**Veranstalter:
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
Masterstudiengang
„Interkulturalität und
Integration“ (MA IKU) /
Diversitätsbeauftragte**

Der Thementag wird vom Verein der Freunde der PH Schwäbisch Gmünd finanziell gefördert